



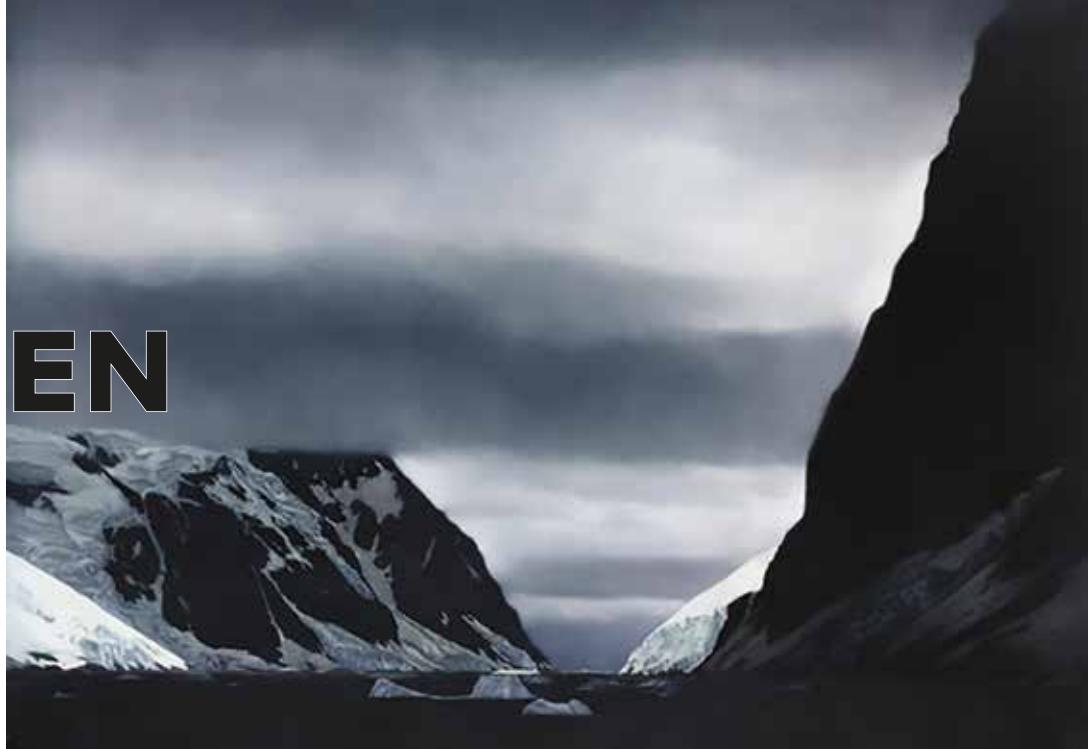
KARITATIVES BOCHUM
STADIONFÜHRUNG
STAYERY APARTMENTS
VOM WATT BIS WAT
SACH MA
MIT ANDREAS DREIER

BOMA

AUSSTELLUNGEN

NEUE BLICKE AUF
VERTRAUTES TERRAIN.
ERWEITERTE WELTSICHTEN

BIS 19. APRIL
IM MUSEUM UNTER TAGE



CATALINA PABÓN, LANDSCAPE, 2018, PASTELL AUF LEINWAND, 160 X 210 CM,
© 2025 VG BILD-KUNST, FOTO: THORSTEN JORZICK, BOCHUM



Du bist Veranstalter*in und hast regelmäßig Termine in Bochum?

Dann beantrage deinen
Zugang zum Redaktionssystem
bitte per Mail an
[veranstaltungskalender@
bochum-tourismus.de.](mailto:veranstaltungskalender@bochum-tourismus.de)

VERGANGENE GEGENWART. MAX IMDAHL UND DIE SAMMLUNG MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

bis 11. Januar Kunstsammlungen
auf dem Campus der Ruhr-Universität,
Di bis So 11 bis 17 Uhr; Eintritt frei

JUDITH KAMINSKI / COLIN PENNO / UWE SIEMENS – MALEREI MAL DREI!

bis 18. Januar Haus Kemnade,
An der Kemnade 10, Hattingen,
Di bis So 11 bis 17 Uhr

JAN-OLE SCHIEMANN – ZIG ZAG WANDERER

bis 18. Januar Provinz Showroom,
Schmechtigstraße 38,
geöffnet nach Vereinbarung unter
mail@provinzeditionen.de

KONTRASTE – BILDER UND TEXTE VON BODO BENDER UND RALF NEURADT

bis 25. Januar Atelier P1,
Prattwinkel 1, Infos unter
www.bodo-bender.de, Eintritt frei

NEUE BLICKE AUF VERTRAUTES TERRAIN. ERWEITERTE WELTSICHTEN

bis 19. April Museum unter Tage,
Nevelstr. 29 c, Mi bis Fr 14 bis 18 Uhr,
Sa, So und feiertags 12 bis 18 Uhr

DIE ERDE IM VISIER

Dauerausstellung Sternwarte Bochum,

Obernbaakstr. 6, Di bis Do 11 bis 16 Uhr,
Fr 11 bis 14 Uhr, So 11 bis 17 Uhr

KUNSTMUSEUM BOCHUM

Kortumstr. 147, Di bis So 10 bis 17 Uhr,
außer Mi 12 bis 20 Uhr

HOW WE MET – FLUXUS-KUNST AUS DEM NACHLASS DER GALERISTIN INGE BAECKER

bis 1. Februar

DAS RAUNEN DER SAMMLUNG – TEIL 3

bis 31. Dezember

STADTARCHIV

im Bochumer Zentrum für Stadt-
geschichte, Wittener Str. 47, Di bis
Fr 10 bis 18 Uhr, Sa, So und feiertags
11 bis 17 Uhr

BOCHUM MACHT SICH. SCHLAGLICHTER BOCHUMER GESCHICHTE

BOCHUM BEWEGT – DIE SPORTAUSSTELLUNG

bis 26. Januar

AUS BEWEGTEN ZEITEN - OBJEKTE AUS 30 JAHREN FEMINISTISCHER ARCHIV- GESCHICHTE IN WESTFALEN

bis 31. Januar

REGELMÄSSIGE TERMINE

VARIETÉ ET CETERA

WINTERSHOW
„EIN HOCH AUF EUCH!“
bis 1. März 2026

Do und Fr 20 Uhr, Sa 16 und 20 Uhr,
So Brunch und 19 Uhr oder Satt & Lustig

MUSICAL STARLIGHT EXPRESS

KARTEN SIND IM VORVERKAUF
ERHÄLTLICH BEI BOCHUM
TOURISTINFO IN DER
HUESTR. 9, 0234 963020.

ZEISS PLANETARIUM BOCHUM

DAS KOMPLETTE PROGRAMM
GIBT ES UNTER:
www.planetarium-bochum.de

NEULICH IN BOCHUM ...



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bochum Marketing GmbH
Huestraße 21–23, 44787 Bochum
0234 904960
info@bochum-tourismus.de
www.bochum-tourismus.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Sandra Gagliardi



REDAKTION

Ines Hoyer, Bettina Kersting, Felix Kannengießer, Christian Krumm, Dustin Arnold, Johanna Rohe, Juliane Eschert, Santina Steiniger und Paula Terboven

GESTALTUNG

Wolfgang Wedel

DRUCK UND ANZEIGEN

Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Industriestraße 34
44894 Bochum

ANZEIGENLEITUNG

Monika Droege (verantwortlich)
0234 9214111, verlag@skala.de
www.skala.de

DRUCK

auf FSC-zertifiziertem Papier

AUFLAGE

22000 Stück

ERSCHEINUNGSORT

Bochum

ERSCHEINUNGSWEISE

10 Ausgaben im Jahr,
Doppelausgaben im Januar und Juli
Alle Angaben sind unverbindlich.
Stand 16.12.2025

BILDNACHWEISE

Titel: Adobe Stock, africa-studio.com
S.25: Ullstein Buchverlage GmbH

ABO-SERVICE

Verpasse nichts und lass dir dein persönliches Exemplar des BOMA-Stadtmagazins ganz einfach ins Haus kommen! Ein Abonnement kannst du per E-Mail bestellen unter info@bochum-tourismus.de oder telefonisch 0234 963020. Nach deiner Kontaktaufnahme senden wir dir die erforderlichen Unterlagen zu. Ein Abonnement kannst du für 25 Euro im Jahr (10 Ausgaben) abschließen.

NEWSLETTER

Mit unserem kostenlosen Newsletter erh altst du die wichtigsten Informationen aus Bochum an jedem Monats ersten direkt per E-Mail: www.bochum-tourismus.de/newsletter.

Anneliese Brost Musikforum Ruhr

SA 17. JAN 26 | 20.00 SO 18. JAN 26 | 16.00

VON HERZEN

ERWARTUNGEN

Claude Debussy | Maurice Ravel | Igor Strawinski

Hayato Sumino Klavier

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang Dirigent

bochumer-symphoniker.de



EIN STARKES TEAM

Aus
Bildung
ins
Leben

Im Haus Oveney ist Teamwork ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung



ARGENTINA MACHT EINE DREIJÄHRIGE AUSBILDUNG ZUR KÖCHIN.



IN DER KÜCHE MUSS ARGENTINA IMMER DEN ÜBERBLICK BEHALTEN.

Mal eben einspringen, wenn der Koch erkrankt ist, oder länger bleiben, um eine große Gruppe zu bewirken – das alles ist selbstverständlich für die Auszubildenden im Haus Oveney. Man muss eben sehr viel Drive mitbringen, wenn man in der Gastronomie arbeitet. Zurzeit bildet das Restaurant drei junge Menschen aus, zwei in der Küche und einen im Service. Eine davon ist die 17-jährige Argentina aus Herne. Sie wollte eigentlich eine Ausbildung im Krankenhaus machen, hat sich aber durch ihren Minijob im Haus Oveney umentschieden und ist jetzt im ersten Lehrjahr einer dreijährigen Ausbildung zur Köchin. Das spricht auf jeden Fall für das Haus Oveney als Arbeitgeber. Zudem kocht und backt Argentina auch privat gerne. Wobei sie betont, dass es einen großen Unterschied gibt zwischen dem Kochen zu Hause und im Restaurant. Sie selbst würzt ihre Speisen gerne mit sehr viel Salz und Gewürzen, aber im Restaurant muss man „neutraler“ würzen, damit es allen Gästen schmeckt.

Zusammen mit dem 18-jährigen Hicham verstärkt sie das Team in der Küche, wo es viele unterschiedliche Bereiche gibt. Im klassischen Restaurantbetrieb gibt es in der Küche den Saucier (zuständig für Saucen, Fonds und Brühen), den Entremetier (für Beilagen), den Gardemanger (für Vorspeisen, Salate und kalte Küche), den Rotisseur (braten, grillen, frittieren und anrichten) sowie den Patissier (Desserts). In großen Küchen gibt es für jeden Bereich eigenes Personal, aber in kleineren Restaurants wie im Haus Oveney ist das Küchenpersonal für mehrere Bereiche gleichzeitig zuständig, zum Beispiel Gardemanger und Patissier oder

Saucier und Entremetier. Argentina arbeitet am liebsten als Rotisseur.

Im Service gibt es ebenfalls verschiedene Aufgaben, wie Tische eindecken, Gästebetreuung, Empfehlungen geben, Getränkeberatung, Weinservice und Menüzusammensetzung. Der 18-jährige Ufuk aus Bochum ist im ersten Lehrjahr seiner zweijährigen Ausbildung zur Fachkraft im Service und wird von diesen Aufgaben einige lernen. Die Theorie zur Ausbildung wird übrigens im Alice-Salomon-Berufskolleg in Bochum gelehrt, und zwar im wöchentlichen Wechsel entweder an einem oder zwei Tagen pro Woche.

Um das Gelernte anwenden zu können, gibt es im Haus Oveney eine neue Veranstaltungsreihe. Bei „Le petit Oveney“ erarbeiten die Auszubildenden unter Anleitung ein 4-Gang-Menü inklusive Aperitif und lernen so, welche Speisen zusammen harmonieren und welche Getränke dazu passen könnten. Neben Fisch und Fleisch wird eine vegetarische oder vegane Alternative angeboten. Auch die Tischdeko wird zusammen mit den Azubis kreiert. Vom Ergebnis kann man sich am 24. Januar und 14. Februar dann selbst überzeugen.

Verantwortlich für die Auszubildenden im Haus Oveney sind Anne Behrenbeck und Kevin Lexutt als geschäftsführende Gesellschafter der im Juli dieses Jahres gegründeten Haus Oveney 1874 GmbH. Diese Jahreszahl markiert den Bau des Gebäudes, welches im

letzten Jahr also 150 Jahre alt wurde. Gefeiert wurde dies mit 150 geladenen Gästen im Biergarten. Dieser bietet ansonsten zwischen 260 und 300 Plätze (inklusive der Wiese), dazu gibt es nochmal 50 Plätze im großen Saal und 70 Plätze auf unterschiedlichen Ebenen im weiteren Restaurantbereich. Und im Anbau befinden sich noch zwei Kegelbahnen mit je zwölf Plätzen.

Das Haus Oveney ist aber nicht nur Restaurant, sondern es finden von Oktober bis März an zwei bis drei Tagen pro Woche auch Kulturveranstaltungen statt. Das Angebot reicht von Musikabenden über Comedy-Bingo bis hin zur Whisky-Verkostung. Das ist für die Azubis immer eine schöne Abwechslung zum normalen Restaurantbetrieb. Genauso wie der hin und wieder stattfindende Heiratsantrag, einmal sogar mit Feuerwerk, oder das eine Mal, als das Fernsehen vor Ort war, um Martin Rütter dabei zu filmen, wie er einen Hund

AUSBILDUNGSPLÄTZE

WER INTERESSE AN EINER AUSBILDUNG IM HAUS OVENEY HAT, KANN SICH ÜBER OFFENE STELLEN INFORMIEREN UNTER www.oveney.de/jobs. AUCH PRAKTIKA FÜR SCHÜLER*INNEN UND DUAL-STUDIERENDE SIND MÖGLICH.

wieder restaurantfähig macht. Bei solchen Aktionen kommt in der Ausbildung garantiert keine Langeweile auf! ●

HAUS OVENEY

OVENEYSTR. 65, 44797 BOCHUM
DI BIS SO AB 11 UHR GEÖFFNET (BIS EINSCHLEISSLICH FEBRUAR, WITTERUNGSBEDINGTE ÄNDERUNGEN MÖGLICH)
0234 799888
info@oveney.de
www.oveney.de



1 Monat kostenlos*
Ihr Rabattcode:
BTZ-26



Malteser Hausnotruf
Zuhause sicher fühlen
ist Knopfsache

*Gültig bis 28.02.2026 bei Neuanschluss. Gilt für alle Hausnotruf-Leistungen, die nicht von der Pflegekasse übernommen werden. Die Kosten werden aus abrechnungstechnischen Gründen im ersten vollen Kalendermonat der Versorgung erlassen, der auf den Monat Ihres Anschlusses bei uns folgt. Der Rabattcode „BTZ-26“ kann telefonisch oder auch Online am Ende des Vorgangs „Beratungstermin buchen“ eingelöst werden. ** Im Saarland ohne Notfallbenachrichtigung.



Ein Knopfdruck für Sie –
ein sicheres Gefühl für alle:
Unser 24h-Hausnotruf.
Jetzt mit Angehörigen-App.**

Hier informieren:
0800 9966028
(kostenlos, Mo-Fr von 8-20 Uhr)
malteser.de/hausnotruf





DIE TAFEL BOCHUM UND WATTENSCHEID E.V. BEKÄMPFT HUNGER UND LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG IN GANZ BOCHUM.



MENSCHEN, DIE BOCHUM TRAGEN

Karitative Arbeit sichtbar machen

Tag für Tag leisten tausende Menschen in Bochum stille Arbeit, die für viele kaum sichtbar ist. Es gibt zahlreiche soziale Einrichtungen in der Stadt, die Menschen in schwierigen Lebenslagen begleiten. Unter anderem engagieren sich die Caritas, die Tafel, die Diakonie Ruhr und das Deutsche Rote Kreuz. Jede von ihnen setzt eigene Schwerpunkte, doch alle eint das gleiche Ziel: Menschen Halt geben, wenn das Leben aus den Fugen gerät. Die Arbeit dieser Unterstützer*innen ist von unschätzbarer Bedeutung, denn sie ermöglicht es, dass die Hilfsangebote überhaupt bei den Bedürftigen ankommt und den Menschen wirkliche

Hilfe geboten wird. Sie sind die Menschen, die Bochum zusammenhalten und zeigen, wie stark das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt ist.

Die sozialen Herausforderungen sind aktuell vielfältig: Steigende Mieten, zunehmende Altersarmut, psychische Belastungen und Einsamkeit prägen den Alltag vieler Menschen. Viele Familien, Alleinstehende oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen benötigen Begleitung, Beratung und praktische Hilfe, um ihr Leben zu bewältigen. Genau hier setzen die Einrichtungen an, die mit ihrem Engagement ein stabiles

Netz bilden. Dabei geht es nicht nur um einmalige Hilfe, sondern um kontinuierliche Unterstützung, die Vertrauen schafft und Orientierung gibt.

CARITAS RUHR-MITTE

Die Caritas Ruhr-Mitte begleitet Menschen in allen Lebensphasen. Von der Schwangerenberatung über Kinderbetreuung bis hin zur Hospizarbeit deckt sie ein breites Spektrum ab. Auch Angebote für Senior*innen, Pflegebedürftige, Menschen mit Suchtproblemen oder Wohnungslose gehören dazu. Besonders die Allgemeine Sozialberatung ist ein



SUPPENAUSGABE BEI DER CARITAS

zentraler Anlaufpunkt für viele Menschen in schwierigen Lebenslagen. Unterstützende stehen hier mit Kompetenz und Empathie zur Seite und bieten Orientierung, Rat und praktische Hilfe. Neben festangestellten Fachkräften engagieren sich viele Freiwillige in Projekten wie der Bahnhofsmision, beim Repair Café oder in der Telefonseelsorge. Selbst kurzfristige Einsätze wie Briefe gegen Einsamkeit oder Kleidertauschbörsen leisten einen sichtbaren Beitrag zum sozialen Miteinander.

DIAKONIE RUHR

Die Diakonie ergänzt dieses Netz durch Angebote in der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Suchtkrankenhilfe, Geflüchtetenhilfe, Wohnungslosenhilfe sowie der Kinder- und

Jugendhilfe. Mit über 60 Diensten und rund 3000 Engagierten ist sie im Ruhrgebiet präsent und unterstützt Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen. Dazu zählen etwa der Tagesaufenthalt für wohnungslose Männer, die Frauenberatung mit Obdach, Streetwork oder Betreutes Wohnen. Auch Beratungszentren für Ehe, Erziehungs- und Lebensfragen sowie Angebote der Suchthilfe gehören dazu. Die Diakonie schafft damit Strukturen, die Halt geben und Menschen befähigen, ihr Leben eigenständig zu gestalten.

TAFEL BOCHUM UND WATTENSCHEID

Die Tafel ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Grundversorgung. Sechs Aus-

gabestellen versorgen Woche für Woche tausende Menschen mit Lebensmitteln. Als Verteilzentrum für 23 angeschlossene Tafeln in der Region können dank modernem Kühlhaus und energetischer Modernisierung größere Mengen frischer Lebensmittel gerettet und verteilt werden. Ohne das Engagement der zahlreichen Unterstützer*innen, die Lebensmittel sortieren, packen und ausgeben, wäre die Versorgung nicht möglich. Besonders ältere Menschen mit kleinen Renten profitieren von dieser Hilfe. Gleichzeitig trägt die Tafel durch Kooperationen mit Supermärkten, Bäckereien und lokalen Betrieben dazu bei, Lebensmittelverschwendungen zu reduzieren und soziale Verantwortung in der Stadt zu stärken.



DEUTSCHES ROTES KREUZ – KREISVERBAND

DEUTSCHES ROTES KREUZ – KREISVERBAND BOCHUM

Das Deutsche Rote Kreuz bietet mit der Kältehilfe ein ganzjähriges Angebot für Menschen in prekären Lebenslagen. Jeden Montagabend erhalten Bedürftige am Bochumer Hauptbahnhof warme Mahlzeiten, Kleidung und Hygieneartikel. Neben der Verpflegung bietet das Team aus Engagierten Gespräche, Beratung und Weitervermittlung an andere Hilfsangebote. Besonders im Winter zeigt sich der hohe Bedarf: Bereits bis Oktober 2025 konnten über 2400 Menschen erreicht und mehr als 3000 Mahlzeiten ausgegeben werden. Zusätzlich organisiert das DRK Veranstaltungen wie die Weihnachtsfeier „Komm wie du bist“, um Einsamkeit vorzubeugen. Mit dem geplanten Foodtruck

sollen künftig noch mehr Menschen direkt vor Ort versorgt werden.

Die gemeinsame Arbeit dieser Einrichtungen zeigt, wie eng Unterstützer*innen in Bochum vernetzt sind. Kooperation und Austausch stehen im Vordergrund, denn die sozialen Herausforderungen sind groß. Ob in der Pflege, der Wohnunglosenhilfe, der Lebensmittelversorgung oder der Krisenbegleitung, alle Angebote ergänzen sich, schaffen ein stabiles Netz und stellen sicher, dass niemand in der Stadt allein gelassen wird. Jede Mahlzeit, jede Beratung und jede Stunde Engagement hat eine spürbare Wirkung und macht Bochum widerstandsfähiger und lebenswerter.

Diese engagierten Menschen sind weit mehr als Personen, die Aufgaben erledigen. Sie

sind Botschafter*innen der Solidarität, die denjenigen Sichtbarkeit geben, die sonst oft übersehen werden. Ihre Arbeit zeigt, dass soziale Verantwortung jeden Tag konkret gelebt wird. Sie sorgen dafür, dass die Angebote der Einrichtungen dort ankommen, wo sie gebraucht werden, und dass Bochum als Stadt zusammenhält. Das Engagement dieser Menschen ist ein starkes Zeichen für Mitmenschlichkeit, das die Stadt prägt und die Gemeinschaft stärkt. ●

MAGISCHER ORT HÖNTROP

Zauberkünstlerin Amila zieht mit ihrem Suite Magic Theater um



ZAUBERKÜNSTLERIN AMILA – NUN IN HÖNTROP.



Vor drei Jahren hat die Zauberkünstlerin und Mentalistin Amila ihr Suite Magic Theater in Harpen eröffnet und ist damit die einzige Magierin Deutschlands mit einem eigenen Zaubertheater. Jetzt hat sie den Umzug gewagt und ist dabei Bochum treu geblieben: Seit Dezember 2025 spielt Amila ihre zauberhaften Shows in Höntrop am Wattenscheid der Hellweg 145 in der alten Neonfabrik.

In Harpen hatte sich Amila ihr Zaubertheater mit einem Fotografen geteilt. Das klappte gut, aber es hieß auch: Vor jeder Show musste umgebaut werden. In den frisch renovierten Räumlichkeiten in Höntrop hat sie nun alle Freiheiten. „Hier kann ich mein eigenes Ding machen. Das bietet mir noch-

mal andere Möglichkeiten, kreativ zu sein“, erzählt die ausgebildete Schreinerin, die auch wieder selbst Hand angelegt hat: „Mein Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen staunen, lachen und den Alltag vergessen können.“

Im Dezember 2025 feierte Amila Premiere und einen Tag der offenen Tür in ihrem neuen Suite Magic Theater. Ihrem Konzept ist sie treu geblieben. Die Atmosphäre wandelt immer noch zwischen gemütlichem Wohnzimmer und mystischem Salon. Die 22 Gäste sind dicht am Geschehen dran, erleben hautnah Magie, Gedankenlesen und charmanten Humor – inklusive Interaktion mit dem Publikum.

Ihr Soloprogramm „Mit den Waffen einer Frau“ steht fast jedes Wochenende auf dem Plan und bleibt durch ständige Weiterentwicklung immer frisch. „Die Show ist im stetigen Wandel“, sagt die Bochumerin. Seit Januar gibt es außerdem eine Neuerung: In regelmäßigen Abständen heißt es nun freitags um 19 Uhr „Thank God it's Friday! Quick & Dirty Magic“. Dabei geht der Vorhang auf für 30 Minuten wilde, direkte und überraschende Zauberei – spontan und unterhaltsam. „Dabei werde ich auch ein paar neue Sachen ausprobieren. Die Zuschauer wissen nicht, was auf sie zukommt“, so Amila.

Von Zeit zu Zeit zeigen auch Gäste ihr magisches Können im Suite Magic Theater. Am 30. Januar etwa ist der mehrfach ausgezeichnete Manuel Muerte mit seiner bereits ausverkauften Show „Metaphysisches Kabinett“ zu Besuch in Höntrop. Am 10. April steht bereits zum vierten Mal die erfolgreiche Gedankenshow mit „Der Mees“ auf dem Programm.

Amila ist seit 20 Jahren als Zauberkünstlerin selbstständig und hat schon Auftritte auf großen Bühnen und in TV-Shows absolviert, von „The next Uri Geller“ bis zum „Showdown der weltbesten Magier“ mit den Ehrlich Brothers. Wenn Amila gerade mal nicht in Bochum ist, reist sie bis heute für ihre Auftritt um die Welt, ist auf Firmengalas und Kreuzfahrtschiffen unterwegs. Früher hat sie sich auf Großillusionen spezialisiert, zersägte Männer und befreite sich aus einem Wassertank, mittlerweile setzt sie vor allem auf Close-up-Magie mit Stand-up-Elementen. Aber egal ob große Bühne oder nah dran wie im Wohnzimmer: Amila macht aus jedem Ort einen Platz voller Wunder. ●

Weitere Infos und Tickets (ab 14 Jahre) unter:

www.suite-magic.de
suite_magic_theater
amilamagic

SCHMUCKKÄST- CHEN MIT RAUEM CHARME

Der VfL Bochum 1848 und Bochum Marketing bieten
eine neu erarbeitete Stadionführung an

Für viele Fußballfans in ganz Deutschland ist der Besuch des Bochumer Ruhrstadions etwas ganz Besonderes. In den 1970er-Jahren als eines der ersten reinen Fußballstadien gebaut, versprüht es noch heute einen besonderen, durchaus rauen Charme, den auch die Anhänger*innen der Gastmannschaften zu schätzen wissen. Man könnte auch sagen: Es erinnert an Zeiten, wie der Fußball einmal war und – in den Augen vieler Traditionalist*innen – heute noch gerne wäre. In einer in enger Zusammenarbeit zwischen dem heimischen VfL Bochum 1848 und Bochum Marketing neu erarbeiteten Stadionführung bekommen Interessierte ab dem 12. Januar regelmäßig Einblicke in das Schmuckkästchen „anne Castropoer“.

Das Ruhrstadion hat schon so einiges erlebt und ist „Augenzeuge“ von besonderen Fußballspielen und -persönlichkeiten sowie „Ohrenzeuge“ von außergewöhnlichen Konzerten geworden. Dramatische Niederlagen gegen den FC Bayern München, grandiose Derbysiege gegen Borussia Dortmund und den FC Schalke 04. Tore des Monats von Sergej Juran, Thomas Christiansen und Gerrit Holtmann. Auftritte von Idolen wie Kevin Keegan, Franz Beckenbauer und Bastian Schweinsteiger. Musikalische Klänge von Herbert Grönemeyer und den Toten Hosen. Das betonreiche Viereck mit grünem Rasen im Inneren hat schon eine Menge mitgemacht.

Und es hat viel zu erzählen. Das übernehmen dann ab dem 12. Januar geschulte Guides von Bochum Marketing und Volun-

teers vom VfL. Dabei kriegen die Besucher*innen der neuen öffentlichen Tour natürlich nicht nur das zu sehen, was Stadionbesuchende alle zwei Wochen bei Heimspielen der Blau-Weißen begutachten können, sondern vor allem Einblicke hinter die Kulissen, interessante Informationen und Anekdoten aus der langen Geschichte des Stadions und des Fußballs an der Castropoer Straße.

Woche für Woche können sich die VfL-Fans die Pressekonferenzen mit Cheftrainer Uwe Rösler auf dem vereinseigenen YouTube-Kanal ansehen. Aber wo sitzen der Coach und Pressesprecher Jens Fricke da eigentlich genau? Und wie fühlt es sich an, auf dem Stuhl zu sitzen, auf dem Rösler sonst immer den anwesenden Journalisten Rede und Antwort steht? Antworten darauf gibt's in der neuen Stadionführung.

Aber der Presseraum ist nur ein interessanter Ort der Führung durch die heiligen

VfL-Hallen. Auch die alten Kabinen, in denen sich einst Michael „Ata“ Lameck und Hermann Gerland gemeinsam auf die Spiele vorbereitet haben, der heutige Spielertunnel, der an den Wänden optisch einem Bergbauschacht nachempfunden ist, und die Zellen des eigenen Stadionknastes geben ganz besondere Einblicke.

Es gibt also viel zu zeigen und noch mehr zu erzählen. Über einen magischen Ort, der nicht nur für Fußballfans einiges zu bieten hat. Am 12. Januar feiert die Stadiontour seine Premiere, danach soll sie monatlich als öffentliche Führung angeboten werden, und zwar immer an einem Montag um 17:30 Uhr. Wer im Januar keine Zeit hat, kann sich schon einmal den nächsten Termin am 2. Februar im Kalender notieren. ●

[www.bochum-tourismus.de/
besuch-planen/stadtfuehrungen](http://www.bochum-tourismus.de/besuch-planen/stadtfuehrungen)



DAS WAR DAS SPO



Bochum bewegt

SPORTJAHR 2025



SPORTAUSSTELLUNG

IM STADTARCHIV – BOCHUMER ZENTRUM FÜR STADTGESCHICHTE AN DER WITTENER STRASSE IST NOCH BIS ENDE JANUAR 2026 DIE GROSSE AUSSTELLUNG ZUM BOCHUMER SPORT UNTER DEM TITEL „BOCHUM BEWEGT“ ZU SEHEN. VON HISTORISCHEN PERSÖNLICHKEITEN ÜBER SPORTSTÄTTEN BIS ZUM THEMA STADIUM UND SPITZENSPORT WERDEN DABEI VERSCHIEDENSTE BEREICHE DES BOCHUMER SPORTS DURCHLEUCHTET. DAZU WERDEN BESONDRE STÜCKE DER BOCHUMER SPORTGESCHICHTE AUSGESTELLT, DEREN URSPRUNG BIS ZU WELTMEISTERSCHAFTEN UND OLYMPISCHEN SPIELEN REICHT. OBENDREIN KANN DIE EINE ODER ANDERE SPORTART AUSPROBiert WERDEN.

www.bochum-tourismus.de/sport

ZUHAUSE-GEFÜHL STATT ANONYMITÄT

STAYERY in Bochum-Ehrenfeld eröffnet



Seit Mitte Oktober 2025 öffnet eine neue Unterkunft in Bochum-Ehrenfeld seine Türen für Übernachtungsgäste. STAYERY punkt auf dem neuen Haus an der Bessemer Straße 100, da wo vorher das Verwaltungsgebäude der Maschinenfabrik

Mönninghoff die Landschaft zierte. Das neue Gebäude fasst ganze 90 Serviced Apartments, die jeweils einzeln oder mit zwei Personen belegt werden können. Egal ob eine Nacht oder mehrere Monate, die Gäste bekommen bei STAYERY immer ein voll

ausgestattetes Apartment mit Kitchenette, Bad, Bett und Sitzbereich, das trotzdem regelmäßig vom Housekeeping gereinigt wird. Bei der Ausstattung wird laut Daniel Köllmann, dem House Manager des neuen Bochumer Apartmenthotels, ein besonderes Augenmerk auf den Komfort und Langlebigkeit gelegt. Vom Wasserkocher bis zum Föhn seien in den Apartments nur hochwertige Markenprodukte zu finden.

„STAYERY verbindet die Annehmlichkeiten eines Hotels mit dem Zuhause-Gefühl einer Wohnung,“ erzählt Köllmann, der in der klassischen Hotellerie seine Laufbahn begonnen hat. Neben den Apartments zeichnet sich STAYERY durch einen großen Aufenthaltsbereich aus, der zum Verweilen anregen soll. Anstelle einer anonymen Lobby werde durch Couch, Playstation, Self-Serve-Kiosk und Getränkekühlschrank ein Ort zum Abhängen und Austauschen geschaffen. Das „Büdchen“, wie die Wand aus Süßigkeitenboxen



SELF-CHECK-IN IM RUHRPOTT-STIL



AUFENTHALTSRAUM MIT „BÜDCHEN“

im Aufenthaltsbereich liebevoll genannt wird, liefert nach einem langen Anreisetag die passende Nervennahrung. Wie in der Trinkhalle können sich die Gäste eine bunte Tüte zusammenstellen und später bequem mit Karte bezahlen.

Die Ruhrgebiets-Kultur ist für Köllmann kein Fremdwort. Bereits in seinem Dualen Studium an der iba habe er Bochum kennengelernt. Das Ruhrgebiet sei für ihn besonders facettenreich. „Ich bin seit August nun wieder in Bochum, und die gastronomische Szene kann sich sehen lassen, allgemein auch der Stadtteil Ehrenfeld. Die Geschäfte und die Geschäftskollegen, die gesamte Umgebung, die Nachbarschaft, es ist alles sehr familiär, was ich als House Manager auf jeden Fall zu schätzen weiß,“ merkt Köllmann an. Das Motto der STAYERY Bochum-Ehrenfeld lautet „unexpectedly bright“, da die Stadt ein oftmals unterschätzter Standort sei, der vor allem durch seine Lebendigkeit punkte. Kein Wunder also, dass schon ganz früh nach Unternehmensgründung festgestanden habe,

dass ein Haus in Bochum gebaut werden soll. Durch eine lange Bauphase hat sich die Eröffnung der Unterkunft jedoch bis Mitte Oktober des vergangenen Jahres verzögert. In den letzten Monaten der Bauzeit habe Köllmann intensiv die Bauleitung begleitet: „Ich habe Dinge mit abgenommen, Mängel gesucht und auch gefunden, um diese dann natürlich in enger Zusammenarbeit mit der Bauleitung zu beheben, damit wir hier am Ende ein 10-von-10-Produkt haben. Und ich denke, dass uns dies sehr gut gelungen ist.“

Bochum überrasche die Gastgeber nicht nur als Stadt, sondern auch mit seinem Gästeprofil. Trotz rein digitaler Buchung, Self-Check-in und Selbstbedienung im Aufenthaltsbereich spreche STAYERY in Bochum nicht nur jüngere Digitalnomad*innen an, sondern zeichne sich durch ein sehr gemischtes Gästeprofil aus. Ob der Grund ein Krankenbesuch im Bergmannsheil, ein längeres Arbeitsprojekt oder der klassische Starlight-Express-Besuch sei, Menschen mit den verschiedensten Hintergründen über-

nachten gerne in den neuen Serviced Apartments. Obwohl jeder bei seinem Aufenthalt komplett autark bleiben kann, sei rund um die Uhr jemand erreichbar, um sich um Gästeanliegen zu kümmern. Tagsüber seien immer Mitarbeitende vor Ort, nachts könnte per Anruf oder WhatsApp-Nachricht Bescheid gegeben werden, wenn Unterstützung vom Team benötigt würde. Also: Alle Weichen sind gestellt für einen „very, very extraordinary“ Aufenthalt. ●

www.stavery.com



DAS EIGENE REICH FÜR EINE NACHT
ODER EINEN MONAT

Roto Renovierungsfenster – Passt immer und überall

Komfort rauf, Energiekosten runter – mit dem Renovierungsfenster von Roto. Es passt immer, unabhängig vom bisherigen Dachfenster.

Und ist in nur wenigen Stunden eingebaut, ganz ohne lästige Folgearbeiten.
Vormittags tauschen, nachmittags wohnen –
Renovieren kann so einfach sein!

**Dachfenster 1 zu
1 austauschen**

Roto



Wir beraten
Sie gern

AMLING
BEDACHUNGEN

Ihr **RotoProfi**partner

Thorsten Amling · Konrad-Adenauer-Str. 17a
58452 Witten · Telefon: 02302 59347
www.a-m-bedachungen.de

Vom Watt bis WAT

Wattenscheid hat ein neues Stadtprinzenpaar: Prinz Karsten I. und Prinzessin Marion II. wurden vom Festausschuss Wattenschneider Karneval e. V. für die Jahre 2026 und 2027 bestellt und haben schon die ersten Termine in der laufenden Session wahrgenommen. Dabei kommen sie in einem schicken, neuen Ornat daher. Beim Anblick dieses Outfits kann man mit Fug und Recht behaupten: Kleider machen Leute.

Kleider machen Leute

[PRINZENMÜTZE]

Die Prinzenmütze passt nicht nur perfekt zum gesamten Outfit, sondern fällt vor allem durch die langen Federn auf. „Das ist immer das Markenzeichen“, berichtet Karsten Vesely, der diese Kopfbedeckung für die nächsten beiden Jahren stolz tragen wird. „Manchmal kriegt man die Federn auch von alten Prinzen verliehen. Wir haben uns aber dazu entschieden, neue anzuschaffen.“ Bei den zahlreichen Terminen können diese auch schon mal in Mitteidenschaft gezogen werden, wie Prinz Karsten I. berichtet: „Ich habe ein paar davon auf Reserve. Manchmal kann es passieren, dass sie brechen, wenn man zum Beispiel in Hallen unterwegs ist, wo die Decke sehr niedrig ist.“

[KETTE]

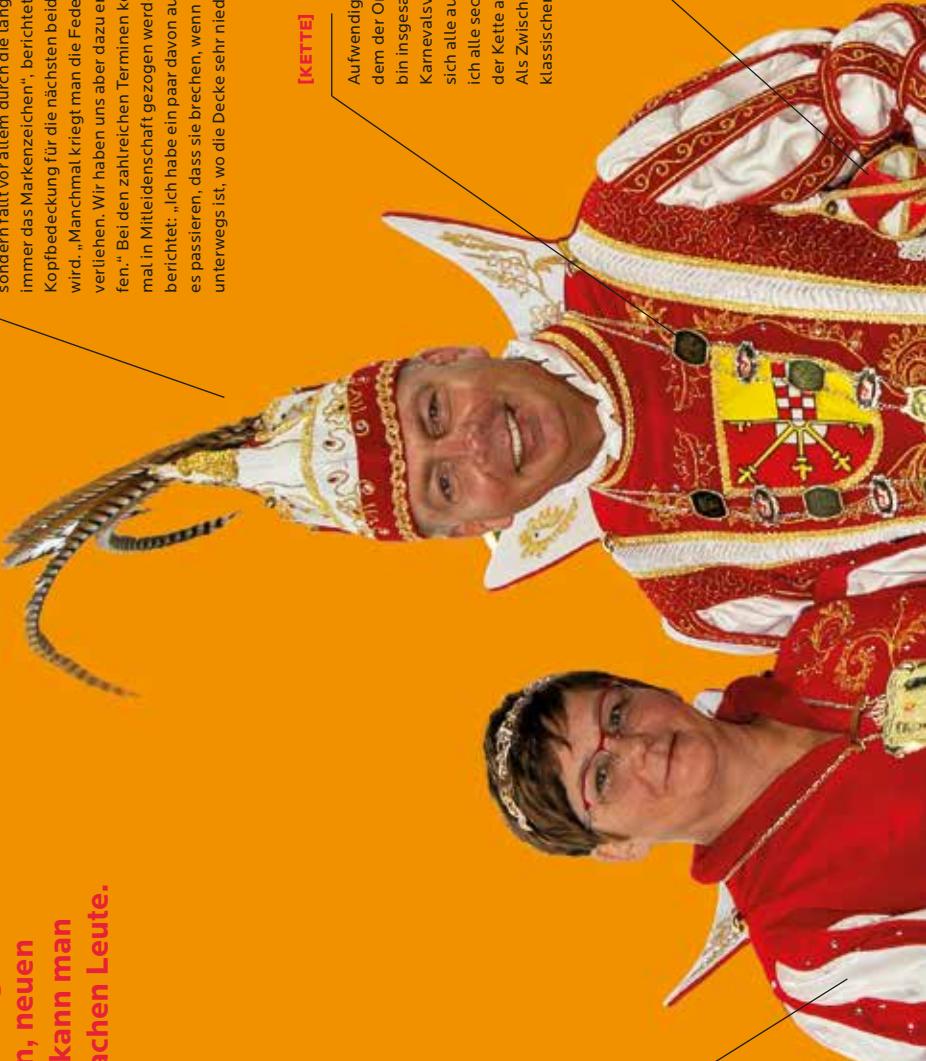
Aufwendig gestaltet ist auch die Kette, an dem der Orden des Prinzen hängt. „Ich bin insgesamt in sechs verschiedenen Karnevalsvereinen. Mir war wichtig, dass sich alle auch wiederfinden. Deshalb habe ich alle sechs Embleme extra lasern und an der Kette anbringen lassen“, sagt Vesely. Als Zwischenstücke wurde das Motiv der klassischen Narrenkappe eingesetzt.

[ZEPTER]

Während die Outfits sich in der Regel von Prinzenpaar zu Prinzenpaar unterscheiden, wird das Zepter von Prinz zu Prinz weitergereicht. „Das halten schon alle Altprinzen in der Hand“, erklärt Karsten I. Diese langjährige Tradition... Dementsprechend gibt es daran auch kleine Gravurplatten mit der jeweiligen Jahreszahl und dem Namen eingraviert.“

[FARBEN]

Von Kopf bis Fuß in Rot und Weiß. Während die Kleiderwahl einem freigestellt ist, steht die Farbgebung schon vorher fest. Und dafür gibt es eine ganz einfache Erklärung. „Dabei geht es um die Stadtfarben. Die Bochumer Prinzen sind blau-weiß unterwegs, wir Wattenschieder immer rot-weiß“, betont Vesely. Dementsprechend ist es auch keine große Überraschung, dass auf der Brust seines Oberteils das alte Wattenschieder Stadtwappen prangt.





[KLEID UND ANZUG]

Bei der Kleidungswahl hat auch ein Prinzenpaar die Qual der Wahl. „Es gibt zwei verschiedene Modelle, einmal das Modell Köln und einmal das Modell Duisburg. Das eine ist etwas länger, das andere ist etwas kürzer und man benötigt noch eine Bauchhose. Wir haben uns für das Duisburger Modell entschieden“, erklärt der Karnevalsprinz, der gemeinsam mit seiner Prinzessin Marion II. für diese Auswahl extra mehrfach einen Fachhandel in Korschenbroich aufgesucht hat. Entstanden ist ein maßgeschneidertes Outfit für das schicke Paar.

[BLUMEN]

Selbst die Auswahl des Blumenstrausses ist nicht dem Zufall überlassen. „Meine Prinzessin hat sich dafür entschieden, immer mit frischen Blumen aufzutreten. Dementsprechend ist der Strauß auch jedes Mal ein wenig anderes. Aber es werden immer rote Rosen sein“, berichtet Vesely, der natürlich nicht vergisst zu erwähnen, dass es sich um einen Wattenschneider Blumengeschäft handelt, das Woche für Woche einen „neuen Strauß zaubert“.

[ORDEN]

„Wir haben als Grundform extra ein Buch gewählt, weil es unsere Geschichte erzählen soll“, berichtet der gebürtige Wattenschneider. „Schon als Kinder hatten wir immer den Traum, irgendwann einmal Stadtprinz und -prinzessin zu werden. Und das ist nun wahr geworden.“ Auf der einen Seite des aufgeschlagenen Buches ist der Förderturn der Zeche Holland, auf der anderen Seite ein Leuchtturm zu sehen. Auch dafür gibt es selbstverständlich eine Erklärung: „Meine Prinzessin kommt aus Friesland und reist für alle Termine extra jedes Mal an.“ Und so überrascht auch das Motto der laufenden Session nicht: „Vom Watt bis WAT – dat klappt!“

[HOSE]

Auch die Hose ist eine Maßanfertigung. „Ich hätte auch zum Beispiel einfach eine weiße Jeans nehmen können“, sagt der 53-Jährige. „Aber die Wattenschneider achten schon darauf, dass auch die Hose zum gesamten Ensemble passt.“ Dann gab es noch die Fragen nach den Litzen an den Seiten des Hosenbuns. „Ich habe mich für goldene Litzen, passend zu den Stickereien auf dem gesamten Ornat, entschieden.“

[VERZIERUNGEN]

Auffällig sind die verschönerten und edlen Verzierungen am Kleid der Prinzessin und dem Wams, so wird das Oberteil des Prinzen genannt. Die Stickereien sind ganz in Gold gehalten und stimmen auf allen Kleidungsstücken überein. „Auch bei den kleinen Steinchen konnten wir zwischen verschiedenen wählen und haben uns für diese Variante entschieden“, erläutert Vesely die Detailleib bei der Wahl des Outfits.

[SCHUHE]

Unter der langen weißen Hose taucht noch ein rotes Highlight mit goldener Schnalle hervor: die Schuhe des Prinzen. „Sie sind bequemer als sie aussiehen“, lächelt Karsten I., der eine Anekdote von den ersten Aufritten des Prinzenpaars zum Besten gibt: „Bei der Prinzessinwahl wurde Marion gefragt, warum sie denn als echte Friesin keine Gummistiefel tragen würde. Natürlich hatte sie dann bei der Proklamation wirklich rote Gummistiefel an.“ Vom Watt bis WAT eben ...

SACH MA

11 FRAGEN AN ...

Andreas Dreier, U-Bahn- und Straßenbahnfahrer bei der BOGESTRA

In diesem Monat feiert die BOGESTRA ihr 130-jähriges Bestehen. 33 Jahre dieser langen Zeit hat Andreas Dreier miterlebt. Der 57-Jährige steuert nahezu täglich die U35 und verschiedene Straßenbahnen. Die Wahrscheinlichkeit ist also recht hoch, dass viele Bochumer Menschen schon von ihm von A nach B gefahren wurden. Wir haben uns mit ihm über seinen besonderen Job unterhalten.

1. LAUT EINER STUDIE DER PLATTFORM PREPLY AUS DEM JAHR 2023 IST BOCHUM DIE „HÖFLICHSTE GROSSSTADT DEUTSCHLANDS“. WIE NEHMEN SIE ALS JEMAND, DER TÄGLICH MIT VIELEN MENSCHEN IN BERÜHRUNG KOMMT, DAS WAHR?

Ehrlicherweise nehme ich wahr, dass die Entwicklung in puncto Höflichkeit und Freundlichkeit in den letzten Jahren eher schwierig ist. Aber ich kann mir natürlich vorstellen, dass die Menschen in Bochum sehr offen und ehrlich herüberkommen. Wir haben immer noch dieses Kumpel-Gen in uns. Wir sagen uns in einem Moment ehrlich und knallhart die Meinung und fünf Minuten später packen wir mit an, wenn die gleiche Person unsere Hilfe braucht. Das ist in Bochum, aber auch generell im Ruhrgebiet, deutlich mehr verbreitet als in anderen Regionen Deutschlands.

2. ALSO ERLEBEN SIE DOCH AUCH IMMER WIEDER MOMENTE, DIE FÜR DIE STUDIE SPRECHEN?

Auf jeden Fall. In Wanne-Eickel gibt es aktuell eine sehr schöne Aktion einer Rentnerin, die für uns Straßenbahn- und Busfahrer Anhänger strickt. Da sind viele Kolleginnen und Kollegen ganz scharf drauf. Ich habe auch mal einen von ihr geschenkt bekommen.

3. DIE DIGITALLINIE 302 IST EIN GUTES BEISPIEL DAFÜR, DASS DER ÖPNV INZWISCHEN MEHR IST, ALS NUR EINE PERSONEN-BEFÖRDERUNG VON EINEM ZUM ANDEREN ORT. WIE GEFÄLLT IHNEN SO ETWAS?

Ich habe die Werbung dafür in unseren Wagen gesehen, muss aber zu meiner Schande gestehen, dass ich es selbst noch nicht ausprobiert habe. Grundsätzlich finde ich es aber sehr gut, dass wir das Thema Digitalisierung angehen. In vielen Ländern in Europa wird schon ganz viel digital abgewickelt, wir haben bei dem Thema hier und da noch Nachholbedarf. Deshalb ist es eine gute Sache, Projekte wie die Digitallinie 302 an den Start zu bringen.

4. IST DAS AUS IHRER SICHT AUCH ETWAS FÜR TOURISTEN?

Definitiv! Es gibt ja nicht wenige Menschen,



die mit ihren Smartphones regelrecht verwachsen sind. Diese Leute wird man mit solchen Angeboten sicherlich kriegen. Den klassischen Reiseführer, den man noch vor 20 Jahren mit sich herumgetragen hat, gibt es doch auch kaum noch. Ganz viel spielt sich auch auf einer Reise inzwischen im Smartphone ab. Deshalb macht es schon Sinn, diesen Weg zu gehen und solche Angebote zu schaffen.

5. HILFT DABEI AUCH KUNST, ZUM BEISPIEL GRAFFITIS, IN U-BAHN-HALTESTELLEN?

Ich finde es auf jeden Fall immer sehr schön, wenn ich in diese Haltestellen fahre. Mir fällt da vor allem die Haltestelle „Bermuda3Eck“ ein. Dort sind ja auch immer viele Touristen unterwegs. Denen möchte man ja auch keine Haltestelle anbieten, die schon in die Jahre gekommen ist. Und es hat noch einen Vorteil: Wenn man dort Graffiti-Künstler ans Werk lässt, kommt auch niemand anderes auf die Idee, dort das eigene Tag hinzuschmieren.

6. NICHT NUR DIE 302 FÄHRT VIELE INTERESSANTE STELLEN AN. HABEN SIE EINEN LIEBLINGSORT IN BOCHUM?

Wenn ich dabei an klassische und bekannte Orte denke, fällt mir als erstes das Ruhrstadion ein. Aber auch das Bermuda3Eck und

den einst neu geschaffenen Westpark mag ich sehr.

7. WAS MACHEN SIE NOCH GERNE IN BOCHUM?

Ich gehe inzwischen sehr gerne zu den VfL SparkassenStars zum Basketball. Das macht echt Spaß. Die Stimmung ist ähnlich wie im Stadion, aber es ist natürlich alles viel kleiner und dadurch auch familiärer. Insgesamt geht es auch viel ruhiger und friedlicher zu. Und sportlich spielen die wirklich einen sehr guten Ball.

8. WEN FAHREN SIE LIEBER? FUSSBALLFANS ZUM VFL-HEIMSPIEL ODER STUDIERENDE ZUR UNI?

Die Fußballfans. Aber in erster Linie, weil ich selbst einer bin.

9. MANCHE FAHRER-KOLLEGEN WURDEN AN SPIELTAGEN AUCH SCHON MIT SCHAL IN DER BAHN GESICHTET. TRAGEN SIE AUCH EINEN?

Klar. Beim Abschiedsspiel von Anthony Losilla habe ich sogar sein Trikot angezogen. Da wurde ich auch von einem Fahrgäst schrägläufig angeguckt und habe ihm dann erklärt: „Ist für'n Toto!“ Ich bin 200 Meter vom Ruhrstadion entfernt geboren worden. Der

VfL wurde mir also quasi in die Wiege gelegt. Da spielt die Ligazugehörigkeit auch keine Rolle, ich bleibe VfL-Fan.

10. DIE BOGESTRA KANN IM JANUAR 2026 AUF IHR 130-JÄHRIGES BESTEHEN ZURÜCKBLICKEN. WAS WÜNSCHEN SIE IHREM ARBEITGEBER FÜR DIE NÄCHSTEN 130 JAHRE?

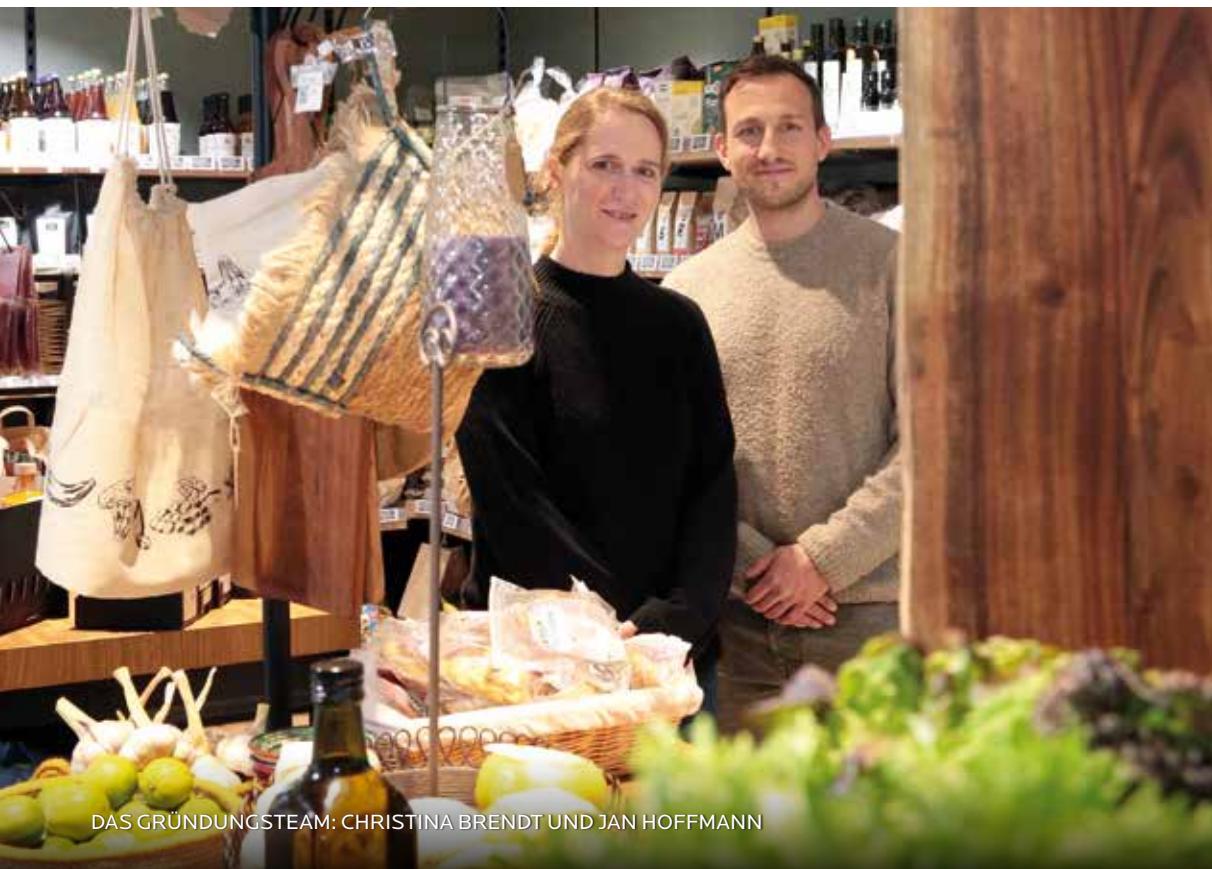
In erster Linie, dass es weitergeht. Ich muss ja noch irgendwie die Rente erreichen (lacht). Ich glaube, dass sich in den nächsten 30, 40 Jahren in dem Bereich Personenbeförderung einiges tun wird. Da braucht man dann auch Mut zur Veränderung. Genau das wünsche ich auch der BOGESTRA.

11. UND WAS WÜNSCHEN SIE BOCHUM FÜR DIE ZUKUNFT?

Ich wünsche mir, dass die geplante Markthalle ein Erfolg wird. Das finde ich eine sehr gute Idee. Wenn man in Städte blickt, in denen es so etwas schon gibt, sieht man, dass es einer der zentralen Punkte dieser Städte ist. Hier kommen die Menschen zusammen, treffen sich und haben gemeinsam eine schöne Zeit. Das könnte für unsere Stadt ein großes Plus für die Zukunft werden. ●

EINKAUFEN RUND UM DIE UHR

„FrischR“ ist Bochums erster autonomer Supermarkt



DAS GRÜNDUNGSTEAM: CHRISTINA BRENDT UND JAN HOFFMANN

Pünktlich zum gemütlichen Sonntagsfrühstück fällt auf, dass die Milch leer ist oder andere Zutaten für das Lieblingsgericht fehlen? Kein Grund mehr zur Panik: Seit Kurzem gibt es in Weitmar eine Möglichkeit, selbst noch nachts den Kühlschrank zu füllen. „FrischR“ ist Bochums erster autonomer Supermarkt – ohne Verkaufspersonal, ohne Warteschlange an der Kasse. Ist das der Einkauf der Zukunft? Hinter dem innovativen Konzept stecken Jan Hoffmann, hauptberuflich Feuerwehrmann,

und Christina Brendt, die einen Obst- und Gemüseverkauf in Linden betreibt und zudem ein bekanntes Gesicht des Bochumer Wochenmarktes ist.

Das Besondere: Etwa 70 Prozent des Sortiments von „FrischR“ (setzt sich aus „frisch“ und „regional“ zusammen) stammt aus der Umgebung. An Lebensmitteln werden unter anderem Obst und Gemüse, Fleisch, Käse, Snacks, Gewürze, Öle und sogar Eis ange-

boten. Die Gründer*innen haben Landwirt*innen in der Umgebung besucht, um Partnerschaften für ihr 24/7-Lädchen zu gewinnen. So finden sich auch zahlreiche Bochumer Produzent*innen im Sortiment wieder: von Kartoffeln der Knollenkiste, über Kaffeebohnen der Rösterei Three Years One Day bis hin zu Trockenfrüchten und Nüssen von Huggiberies und Vivani-Schokolade. Seit Dezember 2025 wird auch frisches Brot der Bio-Bäckerei Hutzel angeboten.



Insgesamt stehen rund 700 bis 800 verschiedene Produkte für den alltäglichen Bedarf zur Verfügung.

Auf der oberen Etage des Selbstbedienungslädchen werden auch Non-Food-Artikel wie Dekoration, Geschenke, Putzmittel, Hundespielzeug und Tierfutter angeboten. Zudem besteht der Kontakt zu einer Bochumer Naturkosmetikerin, deren Produkte demnächst Platz bei „FrischR“ finden könnten. „Bei uns kann theoretisch ein kleiner Wocheneinkauf erledigt werden“, erzählt Gründer Jan. Stammt die Ware nicht aus Bochum selbst, soll möglichst ein Transportweg von maximal 50 Kilometer nicht überschritten werden, um zunächst die Frische zu garantieren und zeitgleich auch die heimische Landwirtschaft zu stärken – beispielsweise werden einige Produkte aus dem Bergischen Land wie Ennepetal, Gevelsberg und Wuppertal bezogen.

In der Schwebebahn-Stadt ist das Markt-

Projekt übrigens gestartet: Seit August 2024 stehen dort die ersten zwei Filialen; ziemlich genau ein Jahr später wurde dann auch der dritte Standort an der Kemnader Straße 1 in Bochum eröffnet. Obwohl das Konzept auf Self-Service ausgelegt ist, sei dem „FrischR“-Team der direkte Austausch mit Kund*innen wichtig. Von Montag bis Samstag steht mindestens zwei Stunden täglich eine Ansprechperson zur Verfügung, um das System näherzubringen, Fragen zu beantworten und Produktwünsche entgegenzunehmen.

Doch wie funktioniert das Ganze? Benötigt wird die „FrischR“-App, die auf dem Smartphone entweder über die Stores von Apple und Google zum Download bereitsteht oder über die Website abgerufen werden kann. Registriert wird sich mit Namen, E-Mail-Adresse und Kontaktdaten. Ein generierter QR-Code gilt als „Eintrittskarte“. Anschließend können die gewünschten Produkte einzeln mit dem Handy gescannt und in den

Einkaufskorb gelegt werden. Ist der digitale Warenkorb gefüllt, wird die Endsumme auf eines der EC-Geräte übertragen und an den Kassenterminals wie gewohnt bargeldlos bezahlt. Waren werden sowohl einzeln als auch in verpackten Einheiten angeboten, das Wiegen von Obst und Gemüse entfällt.

Um Diebstahl weitestgehend auszuschließen, zeichnen zahlreiche Überwachungskameras das Geschehen auf der rund 100 Quadratmeter großen Verkaufsfläche auf. Jan und Christina sind sich sicher: „FrischR“ hat das Potenzial, das Einkaufserlebnis mit dem 24-Stunden-Service zu revolutionieren. ●

„FRISCHR“
KEMNADER STR. 1
44797 BOCHUM

ÖFFNUNGSZEITEN MIT PERSONAL:
MO BIS SA 15 BIS 17 UHR
DO BIS SA 8 BIS 10 UHR

NOVOTERGUM • THERAPIE

THERAPIE AUS DEM HERZEN DES RUHRGEBIETS

PHYSIOTHERAPIE & ERGOTHERAPIE

Unsere Leistungen:

- Manuelle Therapie • Hausbesuche • KG am Gerät
- Neurologische Krankengymnastik (Erwachsene/Kinder)
- Krankengymnastik • Manuelle Lymphdrainage
- OTT-onkologischer Trainingstherapie uvm...

Weitere Therapieangebote finden Sie unter:
www.novoterum.de oder telefonisch:

NOVOTERGUM Altenbochum

Tel.: 0234/ 9 766 021

NOVOTERGUM Bochum Goy

Tel.: 0234/ 9 351 4783

NOVOTERGUM Bochum SMZ Stadtmitte

Tel.: 0234/ 9 128 484

NOVOTERGUM Bochum SMZ Am Ruhrpark

Tel.: 0234/ 54 455 005

NOVOTERGUM Bochum Wattenscheid

Tel.: 02327/ 9 540 130

Bochum-
Fonds

NEUER KREATIV-RAUM

„Raum2“ bietet einen Veranstaltungsort für kreative Köpfe und geselliges Miteinander in Wattenscheid

Seit Juli gibt es in Wattenscheid einen neuen Treffpunkt für Kunst, Kultur und gesellschaftliches Engagement. Mit Unterstützung des Bochum-Fonds hat der gemeinnützige Verein WatWerk e. V. den „Raum2“ in der Westenfelder Straße 1 eröffnet, der einen Ort für kreative Ideen aus der Bevölkerung bieten soll.

Die hellen Räumlichkeiten von „Raum2“ sind einladend eingerichtet und mit bunten Gemälden dekoriert. Und nicht nur das – sie sind auch technisch optimal für eine vielfältige Nutzung ausgestattet. Damit bietet „Raum2“ eine neue Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche in der Wattenscheider

Fußgängerzone. Der Verein WatWerk e. V. möchte damit eine nachhaltige Belebung der Wattenscheider Stadtmitte erzielen und ein großes Netzwerk schaffen, um ehrenamtliches Engagement und das soziale Miteinander vor Ort zu stärken. Dafür setzt das Konzept von „Raum2“ auf Zugänglichkeit und gesellschaftlichen Mehrwert. Kreative Köpfe sind herzlich eingeladen, ihre eigenen Ideen und Angebote einzubringen.

Dass der Bedarf vorhanden ist, zeigen auch die Formate, die hier bereits stattgefunden haben: „drink and paint“-Workshops (der nächste findet am 17. Januar statt), bei denen in entspannter Atmosphäre bei einem

schönen Getränk nach Herzenslust gemalt werden kann, Ausstellungen, musikalische Abende, Bastel- und Handarbeitsworkshops sowie Weiterbildungen beleben seit Juli das Ladenlokal. Jeden Freitag findet von 15:30 bis 18 Uhr ein kostenloses Treffen für gemeinsames Patchworken, Upcyceln und Nähen statt. Der Terminplan für „Raum2“ wird so erstellt, dass stets Freiräume eingeplant werden, um spontane Angebote und kurzfristige Projekte ermöglichen zu können.

Der WatWerk e. V. hat zuvor bereits ein ähnliches Projekt umgesetzt: Der ehemaligen Gaststätte „Haus Wiesmann“ in der Hochstraße 65 hat der Verein neues Leben



IMPRESSIONEN DES FORMATS „DRINK AND PAINT“



eingehaucht und sie mit dem Wiesmann's zu einem besonderen Ort für Kultur, Produktivität und Genuss gemacht. In der ehemaligen Kneipe finden seit 2020 regelmäßig offene Treffs, Livemusik- und Theaterangebote, Lesungen und Vorträge statt. Inzwischen stehen im Wiesmann's jährlich bis zu 100 Veranstaltungen im Kalender. Immer freitags öffnet es weiterhin als Gaststätte seine Türen. Dann können Gäste vor Ort auch das hauseigene Bier verköstigen, das in Zusammenarbeit mit der Wattenscheider Brauerei PiepNitz gebraut wird. Durch die Beschaffenheit als Gaststätte ist das Wiesmann's jedoch nur eingeschränkt für Workshops und Kreativangebote nutzbar. Hier soll nun „Raum2“ Abhilfe schaffen und

eine multifunktionale Bespielung und neue Formen der Begegnung erlauben, sowohl als Ausstellungsfläche als auch als Raum für künstlerische Mitmachformate.

Die Eröffnung von „Raum2“ wurde durch die Unterstützung des Bochum-Fonds ermöglicht. Der Bochum-Fonds ist eine der Kernaktivitäten der Bochum Strategie, die die Stadtentwicklung bis 2030 fördern will, und wird seit 2021 von Bochum Marketing im Auftrag der Stadt Bochum durchgeführt. Gefördert werden Bürger*innenprojekte – egal ob von Privatpersonen, Initiativen oder Vereinen. Wenn die Förderung von „Raum2“ durch den Bochum-Fonds im kommenden Juli ausläuft, soll sich der Raum durch sein

gewachsenes Netzwerk tragen und auch als Veranstaltungsfläche vermietet werden. ●

INFO

WER SELBST IM „RAUM2“ AKTIV WERDEN ODER EIGENE ANGEBOTE MACHEN MÖCHTE, KANN SICH PER MAIL DIREKT AN DEN WATWERK E.V. WENDEN UNTER hallo@wiesmanns-watwerk.de. MEHR INFOS UND DAS AKUELLE PROGRAMM VON „RAUM2“ GIBT ES UNTER www.haus-wiesmann.de/raum. MEHR INFOS ZUM BOCHUM-FONDS UNTER bochum-fonds.de.

**Wir machen den Job wahr,
der zu dir passt.**

Der Job, der dich und andere weiterbringt.

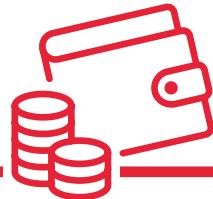
Finde mit uns im Team die Unterstützung und den Erfolg für deine berufliche Zukunft.
Jetzt bewerben: sparkasse-bochum.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum



FÜR ENTDECKER



**SONNTAG, 10. JANUAR, 15 UHR:
ENTDECKEN UND GLEITEN –
FÜHRUNG DURCH DIE
JAHRHUNDERTHALLE
PLUS EINTRITT EISSALON**

**MONTAG, 12. JANUAR, 17:30 UHR:
FÜHRUNG DURCH DAS
VONOVA RUHRSTADION**

**FREITAG, 16. JANUAR, 17 UHR:
HINTER DEN KULISSEN BEI G DATA**

**SAMSTAG, 17. JANUAR, 12 UHR:
DEIN FUSSBALL-WOCHENENDE
IN BOCHUM MIT MORITZ FIEGE
BRAUKULTTOUR**

**SONNTAG, 25. JANUAR, 11 UHR:
HINTER DEN KULISSEN
IM STADTARCHIV BOCHUM**

**MONTAG, 2. FEBRUAR, 17:30 UHR:
FÜHRUNG DURCH DAS
VONOVA RUHRSTADION**



[www.bochum-tourismus.de/
besuch-planen/stadtfuehrungen](http://www.bochum-tourismus.de/besuch-planen/stadtfuehrungen)

WALLI RÄUMT AUF

Die Guten für dat neue Jahr

Wir leben ja alle in etwa and're Zeiten als wie noch VOR Corona. Et is so vieles passiert, wat uns alle ordentlich gebeutelt hat, und manch eina von uns hat echte Sorgen, viele sogar finanzielle Sorgen. Ich hab langsam dat Gefühl, dat die Schere zwischen Arme und Reiche imma weita an aufgehen is und dat Leben für den ärmeren Teil vonne Bevölkerung zunehmend schwieriga wird, und dat in JEDEM Alter.

Deshalb binnich ganz froh, dat wir imma noch einige wirklich gute Organisationen haben, die sich genau um diese Menschen an kümmern is. Dazu gehörn sicherlich die Caritas und die Diakonie abba auch die Tafel, die ja getz erst zu einem Spendenmarathon aufgerufen haben für Hygieneartikel, kleine Geschenkchen inne Vorweihnachtszeit, abba au für haltbare Lebensmittels. Der Gründer von unsere Tafel ist erst kürzlich verstorben, abba die Arbeit geht unermüdlich weiter. Dat is auffe eine Seite schön und auffe andere Seite

zeichnet abba au die Bedürftigkeit vonne Menschen, um die sich eigentlich der Staat mit seine Daseinsfürsorge kümmern müsste.

Und noch wat besonderet Gutet für mich sind der Kältebus, der sich um obdachlose Menschen kümmat, die nemmlich sonst in die kalten Monate draußēn erfrieren müssten, und der Wünschewagen, der Menschen kurz vor ihren irdischen Ende noch mal Herzenswünsche erfüllt, egal ob dat getz ein besonderet Fußballspiel is odda ein paar Stunden annen Meer.

Ich bin übba diese Möglichkeiten in unsere Gesellschaft wirklich froh, bin dankbar darübba, dattet Menschen gibt, die dat möglich machen, und will noch mal an diese Stelle dazu aufrufen, dat auffen Schirm zu haben, und wenn Sie getz denken, dat Sie zu die gehörn, die genuch ham, dann könnten Sie sich vielleicht auch ehrenamtlich da enkaschieren odda, wenn Sie lieba Spende machen, direkt an eine von diese Organisationen spenden – dann wissen Sie auch WO dat landet und WAT die damit machen.

Getz wünsch ich Sie allet Gute, bleiben Sie lieb füreinanda,

SCHÜSS IHRE WALLI



ESELSOHR

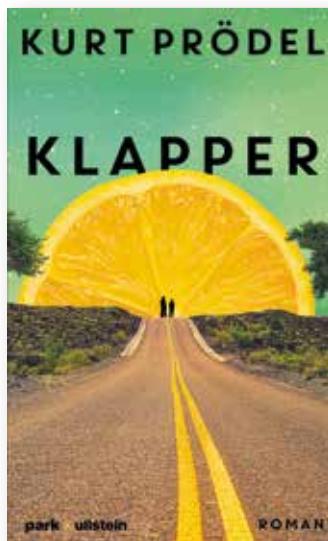
Kurt Prödel:
Klapper

Klapper heißt eigentlich Thomas. Doch seit ein Wachstumsschub dem 15-Jährigen knackende Gelenke beschert hat, ver-spottet ihn die ganze Klasse nur noch als „Klapper“. Grund genug für den Computer-freak, seine Freizeit konsequent allein und nur mit dem Computerspiel Counter-Strike zu verbringen.

Eines Tages kommt ein neues Mädchen in seine Klasse. Sie setzt sich ausgerechnet neben ihn, ist sehr groß und möchte „Bär“ genannt werden. Sie spielt auch gerne Bal-ler-Spiele, und so werden sie Freunde.

Zu seinen Eltern hat Klapper ein schwie-riges Verhältnis. Er steht auf Heavy Metal und trägt ausschließlich T-Shirts seiner Bands. Seine Eltern hält er für spießige Mainstreamer. Mit den Depressionen sei-ner Mutter hat er hinlänglich umzugehen gelernt. Bär hat einige Geschwister, und auf den ersten Blick sind ihre Eltern viel cooler als seine. Doch hinter der Fassade kriselt es.

Kurt Prödels 256-Seiten-Debüt steckt voller skurriler Szenen, Absurditäten und Humor. Aber er beobachtet auch schmerz-haft genau. So wird die Verlorenheit der Teenager in „Klapper“ greifbar und ein sensibles Porträt des Teenagers entsteht.



Prödels traurig schöner Coming-of-Age-Roman spielt auf zwei Zeitebenen. Die eine erzählt die kurze Geschichte dieser Freundschaft. Die andere spielt 14 Jahre später. Die geschickt gesetzten Perspektivwechsel ermöglichen den Leser*innen zu sehen, was im Elternhaus der beiden Jugendlichen tatsächlich los ist.

Ein gelungener Debütroman über die unheimlichen Jahre des Erwachsen-werdens! ●

Kurt Prödel: Klapper

Park X Ullstein, 256 Seiten, 22 Euro

CAROLA MIRHOFF FÜR DIE BUCH-HANDLUNG MIRHOFF & FISCHER E.K.
www.mirhoff-fischer.de



DEIN NEUJAHRSVORSATZ: MEHR SPASS!

**Zeit für gute Laune:
Entdecke auf unse-rem Blog Ideen, die
dir mehr Leichtigkeit,
Freude und Abwechs-lung schenken – für
einen Alltag mit ganz
viel Spaß.**

www.blumeimrevier.de

DER WEBTIPP

GUTSCHEIN

für einen **KOSTENLOSEN SCHNUPPERTAG**
in der **TAGESPFLEGE** in unserem Haus
an der Dördelstraße in Bochum-Langendreer

Anmeldung und Infos unter:
0234 416086-410



BOGESTRA

100 Jahre BOGESTRA

Feiert mit uns ...

... und freut euch auf spannende Aktionen im Laufe des Jahres!

bogestra.de

VERANSTALTUNGEN

Januar
Februar

ZWEI FRAUEN, ZWEI RÄDER, EIN ZELT

Mal eben die Schwester in Kapstadt besuchen – und dann mit dem Rad zurück nach Wien. Tanja Willers und ihre Partnerin Johanna Hochdlinger testen auf ihrer ersten großen Fahrradreise von Kapstadt nach Wien über 24 000 Kilometer und durch 21 Länder nicht nur Muskeln und Nerven, sondern auch ihre Beziehung. Als Duo durchqueren sie Welten: zwischen Elefanten im Mondlicht und iranischen Bergnomad*innen, zwischen arabischen Sandstürmen und reißenden Flüssen. Jede Wüste, jede Begegnung schreibt ihre eigene Geschichte – und immer wieder hält dieselbe Frage nach: „Zwei Frauen allein... wie ist das eigentlich?“ Ihre mitreißend lebendige und kurzweilige Bühnenshow ist voller spannender Abenteuer, berührender Begegnungen sowie humorvoller Missverständnisse – von einem trockenen Vortrag so weit entfernt wie Südafrika von Österreich. Wer diese faszinierende Reisereportage nicht verpassen möchte, kommt am

Kfz Ader

Wir tun alles für Ihr Auto!

Hauptuntersuchungen*

Unfallschadenbeseitigung

Glasservice

Klimaanlagen

Wartungsdienste

Hattinger Str. 182
44795 Bochum
Telefon: 0234 / 588 67 47
E-Mail: info@Kfz-Ader.de

Kfz-Ader.de

Alles Gute für das neue Jahr!

* Hauptuntersuchung (HU) nach §29 und §47a der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.

**TAGSÜBER BETREUT,
ABENDS ZUHause -
TAGESPFLEGE FÜR
SENIOR*INNEN**

AKTIVITÄTSPROGRAMME
PFLEGE UND BETREUUNG
GESELLIGE MAHLZEITEN
THERAPEUTISCHE ANGEBOTE

**AWO TAGESPFLEGE
IM BERTA-ODENTHAL-HAUS**
SCHULSTRASSE 16 · 44866 BOCHUM
TAGESPFLEGE.BOCHEM@
AWO-RUHR-MITTE.DE · 02327 9293-11



Tickets und Infos

Tickets für Events deutschlandweit, Stadtinformationen, Zimmervermittlungen, Souvenirs und Stadtführungen:

Bochum Touristinfo

Huestraße 9

Öffnungszeiten:
Di bis Fr von 10 bis 17 Uhr, Sa von 10 bis 15 Uhr



13. Januar um 19 Uhr in den Bahnhof Langendreer. • Foto: Tanja Willers, Johanna Hochdlinger

[www.grenzgang.de/programm/
zwei-frauen-zwei-raeder-ein-zelt](http://www.grenzgang.de/programm/zwei-frauen-zwei-raeder-ein-zelt)

FÜR FREUNDE DES VINYL

Rund 100 Ausstellende aus dem In- und Ausland präsentieren am 18. Januar von 11 bis 16 Uhr bei der Bochumer Schallplattenbörse im riesigen Foyer des RuhrCongress Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er-Jahren bis heute, von Rap, Rock und Pop über Heavy Metal bis House, Funk und Soul. Für jeden Geldbeutel ist etwas dabei, denn es gibt Angebote bereits ab 50 Cent. Neben Platten werden auch CDs verkauft. Der Eintritt beträgt 5 Euro (Familienkarte 10 Euro). Kinder bis 12 Jahre sind frei. •

www.schallplatten-boersen.de



Neu- und Gebrauchtwagen
E-Mobilität
LPG- und CNG Werkstatt
Finanzierung und Leasing
Wartungs- und Servicearbeiten
Karosseriearbeiten
u.v.m.

Autohaus Frohn
Dieselstr. 2 - 44805 Bochum
Telefon +49 (0)234 85751
www.auto-frohn.de

Mitarbeiter gesucht!

www.kock-brillen.de

Für Ihr gutes Sehen
zeigen wir vollen Einsatz.

Weitmar-Mark

Markstraße 419
Fon 0234 / 460194

Wiemelhausen

Brenscheder Str. 49
Fon 0234 / 9048567



GUTSCHEIN für einen kostenlosen
Sehtest + 50€ Rabatt beim Brillenkauf
Pro Person ist nur ein Gutschein erzielbar und nicht mit anderen Aktionen
kombinierbar. Beleg wird nicht bar ausgezahlt werden.

kock
BRILLEN
... herzlich gern



HISTORISCHER JAHRMARKT IN DER JAHRHUNDERTHALLE BOCHUM



Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden

DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH

Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 748 67 und 7 3006 · Fax (0234) 77 13 66
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de

UNVERSTÄNDLICHES VERSTEHEN

Am 30. Januar um 19 Uhr wird es auf der Bühne des Schauspielhauses wissenschaftlich zugehen, und zwar unterhaltsam, anschaulich, kreativ und für alle verständlich. Lachen bis die Tränen kommen, Unverständliches endlich verstehen und verblüffendes Neuwissen mit nach Hause nehmen – all das erwartet das Publikum beim Bochumer Science Slam. In lockerer Umgebung überzeugen Nachwuchsforschende auf der großen Bühne davon, wie spannend Wissenschaft sein kann. In knackigen zehn Minuten präsentieren sie kreativ, verständlich und unterhaltsam das Neueste aus ihrer Forschung. Am Ende entscheidet das Publikum, wer den besten Vortrag geliefert hat und somit den ersten Platz belegt. ●

www.science-slam.com

IMMOBILIEN

IHR 1. VOR-ORT-
PARTNER!



IHRE SICHERHEIT durch UNSERE Erfahrung.
Oft kopiert - nie erreicht! Bankenneutral.

Weiter die Nr.1!

www.immobiliens-lorenz.de
info@immobilien-lorenz.de
02327/70022 - 0163/7002237

EINE NACHT VOLLER ENERGIE UND EKSTASE

Am 7. Februar kommt „Wonderful Days – The Classic Rave“ erstmals nach Bochum und verwandelt das legendäre Bochumer Event Center ab 21 Uhr in ein Paradies für alle Raver*innen, Clubgänger*innen und Fans des echten Oldschool-Sounds. Auf drei Floors zelebrieren nationale und internationale Acts den unverwechselbaren Sound der 90er und 2000er – von euphorischen Rave-Hymnen über treibenden Trance bis hin zu pulsierenden Hardtrance- und Techno-Classics. ●

www.wonderfuldays-festival.com



 BOCHUM

Stadtarchiv
Bochumer Zentrum
für Stadtgeschichte



BOCHUM
macht sich
Schlaglichter Bochumer Geschichte

Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte
Wittener Straße 47 | 44789 Bochum | www.bochum.de/stadtarchiv

EUROPAS GRÖSSTER INDOOR-JAHRMARKT

Vom 14. Februar bis 1. März gibt es wieder Jahrmarktspaß pur für die ganze Familie in der einzigartigen Industriekulisse der Jahrhundert-halle Bochum. An mehreren Wochenenden können auf dem Historischen Jahrmarkt jahrhundertealte Fahrgeschäfte und geschichtsträchtige Zugmaschinen zu Klängen von historischen Kirmesorgeln befahren werden. Eine Zeitreise der besonderen Art versprechen die Raupenbahn aus dem Jahr 1926 oder das bunt bemalte Pferdekarussell von 1885. Im Riesenrad geht es hoch hinaus und das Spiegelkabinett sorgt für Verwirrung. Die Fahrgeschäfte werden von Mitgliedern der Historischen Gesellschaft Deutscher Schausteller präsentiert. Die Eintrittspreise verstehen sich inklusive der uneingeschränkten Nutzung aller Fahrgeschäfte. Auch in diesem Jahr gibt es wieder zwei besondere Events: Futuristische Technik kombiniert mit Material und Mitteln des viktorianischen Zeitalters ist Thema beim Steampunk, und bei Rock 'n' Roll anne Raupe geht es zurück in die 50er-Jahre. • Foto: Bochumer Veranstaltungs-GmbH, St Schneider

STEAMPUNK IM RAHMEN DES HISTORISCHEN JAHRMARKTES

14. bis 15. Februar, 11 bis 19 Uhr

ROCK 'N' ROLL ANNE RAUPE

20. Februar, 16 bis 1 Uhr

HISTORISCHER JAHRMARKT

21. bis 22. Februar und 27. Februar bis 1. März,
Fr 16 bis 21 Uhr, Sa und So 11 bis 19 Uhr

www.jahrhunderthalle-bochum.de/historischer-jahrmarkt



SANITÄTSHAUS: Kompressionsstrümpfe • Bandagen • Orthesen
Brustorthesen • Prothesen-BHs • Nachtwäsche • Dessous • Badeanzüge
Wärmedüsen • Alltagshilfen • Gesundheitsschuhe (Berkemann und Ganter)

ORTHOPÄDIETECHNIK: Beinprothesen (Ober- und Unterschenkel)
Armprothesen • Orthesen • Stützkorsette und Leibbinden • Schuheinlagen

REHATECHNIK: Rollatoren • Rollstühle • Toilettenstühle • Pflegebetten
und Einlegerahmen • Toiletten- und Badhilfen



**Sanitätshaus
F. Potratz**
Orthopädie-Technik · Reha-Technik

Hattinger Straße 849
44879 Bochum-Linden
Telefon 0234/3257898
www.sanitaetshaus-potratz.de

**Schallplatten
CD BÖRSE
RuhrCongress
18.1. 11-16 h**

SIEVERS
FUSSBODENTECHNIK

Kohlenstraße 31 · 44795 Bochum
Telefon (0234) 43786
info@sievers-fussbodentechnik.de
www.sievers-fussbodentechnik.de

NEWSLETTER

Mit unserem kostenlosen Newsletter erhältst du die wichtigsten Informationen aus Bochum an jedem Monatsersten direkt per E-Mail: www.bochum-tourismus.de/newsletter.



TICKETS: www.highlight-concerts.de & allen bek. VVK-Stellen.



Schmerzen im Rücken?

Wie bei den meisten Erkrankungen gibt es auch bei Rückenschmerzen nicht das „Wundermittel“. Eine ganzheitliche Therapie kann helfen, ein schmerzfreies Leben zu führen.

Ob Bandscheibenvorfall oder Rückenschmerzen – wer seine Beschwerden reduzieren will, sollte auf regelmäßige Bewegung, gezielte Physiotherapie und ein rückengerechtes Verhalten setzen. Hierbei können orthopädische Hilfsmittel wie die Miami LSO™ Rückenorthe se helfen. Diese entlastet und stabilisiert den unteren Rücken,

lindert die Schmerzen und schützt die Lendenwirbelsäule vor ungewollten Bewegungen.

Orthesen-Teststage

Die Miami LSO™ Orthese können Sie bei uns verbindlich testen. Unsere Experten beraten Betroffene und geben Tipps zu orthopädischen Hilfsmitteln bei Rückenbeschwerden.

[Gutschein](#)

Jetzt kostenlos Rückenorthese testen.

12.01. – 16.01.2026

Anmeldung:

0231 562241 929

info@tingelhoff.de



Werner Hellweg 477, 44894 Bochum
www.tingelhoff.de

Miami LSO™ – hilft bei
Rückenschmerzen:

www.osur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Rueckenorthesen

HOTSPOTS FÜR KARNEVALISTEN

In Linden und Wattenscheid ziehen am Rosenmontag, 16. Februar, bunte Festwagen, Musikgruppen und kostümierte Jecken durch die Straßen und sorgen für ausgelassene Stimmung. Der „Lindwurm“ rollt ab 14:11 Uhr mit seinen kreativ bestückten Karnevalswagen von der Lindener Straße bis hin zum Wilhelm-Hopmann-Platz. Entlang der Hattinger Straße werden Süßigkeiten verteilt und die fünfte Jahreszeit gefeiert. Bei der Kostümwahl ist jeder frei. Ob für „echte“ Bochumer, Zugezogene oder Angereiste, Junge oder Alte, Familien oder Junggesellen – der Karnevalsumzug ist ein absoluter Pflichttermin für Jedermann! Der Wattenscheider Umzug ist in diesem Jahr in Höntrop, organisiert vom Höntroper Gänserreiterclub von 1598 e.V. Los geht es am Wattenscheider Hellweg um 15:30 Uhr. • Foto: Andreas Molatta



PARKEN IN
BOCHUM

SMART PARKEN

Ihr Kennzeichen wird zur Parkkarte

Weitere Informationen unter www.parken-in-bochum.de/shop



Jetzt scannen



und anmelden



www.linden-bewegt.de

www.hgc1598.de/event/hoentroper-karnevalsumzug

MASKEN, MUSIK UND MODERNE SUBKULTUR

Wer eine Alternative zu den üblichen Karnevalsfeiern sucht, wird am 14. Februar in der Rotunde fündig. Anstelle der klassischen Stimmungsmusik hält die Kultveranstaltung Mummenschanz am bewährten musikalischen Konzept fest: Hier geben sich Spitzengrupps und DJs die Ehre. Karten für den Mummenschanz sind im Vorverkauf erhältlich bei Bochum Touristinfo in der Huestraße 9, 0234 963020. •

www.mummenschanz.net



frei-alarm.de

frei-alarm GmbH • Konrad-Zuse-Straße 16 • 44801 Bochum
www.frei-alarm.de • tel. 0234.7090600 • fax. 0234.3245990

HAUS DER SICHERHEIT

Schlüssel-**MÜLLER** Tresore GmbH
 Sicherheit mit System



Mechanische und elektronische Schließanlagen, Tür- und Fenstersicherungen, Alarmanlagen, Fluchtwegsicherungen, Sicherheitsgitter und Türen, Tresore, Briefkastenanlagen, Zutrittskontrollsysteme – Schlüssel und Schlosser aller Art –

Sicherheitsberatung kostenlos vor Ort.
 Vereinbaren Sie einen Termin mit uns, wir beraten Sie gern.



Planung · Verkauf · Montage

Hattinger Str. 12-14 • 44789 Bochum • Tel. 0234/337053 • Fax 0234/336831
www.schlüssel-müller.de



Optiker seit 1871

SCHULTE-LADBECK

Brillen + Kontaktlinsen

Kortumstraße 77 | 44787 Bochum

Tel.: 0234 961 11-0 | Fax: 0234 961 11-99

E-Mail: kontakt@schulte-ladbeck.de

www.schulte-ladbeck.de

Teppichland Bochum GmbH

IHR FACHGESCHÄFT FÜR BODENBELÄGE
 ALLER ART UND WANDGESTALTUNGEN

- | | | |
|----------------|--------------------|---------------|
| ➤ Teppichboden | ➤ CV-Beläge | ➤ Farben |
| ➤ Parkett | ➤ Massivholzdielen | ➤ Lacke |
| ➤ Laminat | ➤ Korkfußboden | ➤ Malerbedarf |
| ➤ Linoleum | ➤ Tapeten | ➤ Plissees |

BERATUNG I AUSMESSUNG I LIEFERUNG

Teppichland Bochum GmbH

Westring 43 – 45 • 44787 Bochum

T: 02 34 - 6 40 49 62 • F: 02 34 - 6 40 49 77

teppichland-bochum@t-online.de



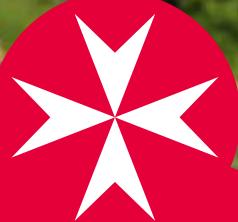
HIER GEHT ES
 ZUM ONLINE-
 VERANSTALTUNGS-
 KALENDER

mit Sicherheit
 wohlfühlen



Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
in Bochum
ein gutes Gefühl.



Egal was passiert
oder wie sich unser Alltag gestaltet:

Unsere Liebsten möchten wir immer in Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.

**Denn im Notfall ist schnelle Hilfe
nur einen Knopfdruck entfernt.**



[www.johanniter.de/
hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)

Tel. 0800 8811220

Wir schenken Ihnen die Anschlussgebühr!
Aktionscode: HNRBOMA
Termine jetzt auch online buchbar!

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
www.johanniter.de/ruhr-lippe
[hausnotruf.ruhr-lippe@
johanniter.de](mailto:hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de)



JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe